

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**

[243.] Leipzig, am 1. Januar 1864.
P. P.
Ich habe die Ehre Ihnen hiermit anzuzeigen, dass ich meine unter der Firma **Otto Wigand**

bestehende Verlagsbuchhandlung meinem ältesten Sohne Hugo mit allen Activen und Passiven käuflich überlassen habe, und erlischt demnach meine Unterschrift.

Es tritt in geschäftlicher Beziehung keine Veränderung ein, da mein Sohn nicht nur die alte Firma fortführen, sondern auch den Weg gehen wird, der seit einer langen Reihe von Jahren mein Streben und mein Ziel war.

Indem ich Ihnen für das mir geschenkte Vertrauen und Wohlwollen meinen Dank sage, bitte ich Sie, dasselbe auch meinem Sohne zu Theil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll
Ihr ergebener
Otto Wigand.

Leipzig, am 1. Januar 1864.

P. P.
Wie Sie aus vorstehender Mittheilung meines Vaters ersehen haben, geht die seit zehn Jahren gemeinschaftlich geführte Verlagsbuchhandlung in meinen alleinigen Besitz über. Ich werde dieselbe unter der bisherigen Firma

Otto Wigand

in derselben Weise und, soviel in meinen Kräften steht, in dem alten bewährten Geist fortführen. Meine Ihnen bekannte Unterschrift bleibt ebenfalls dieselbe.

Indem ich Sie bitte, das meinem Vater in so reichem Masse geschenkte Wohlwollen und Vertrauen, von dem auch mir in meiner zehnjährigen Theilhaberschaft bereits zahlreiche ehrende Zeichen von Collegen und Geschäftsfreunden zu Theil wurden, ganz auf mich zu übertragen, empfehle ich mich Ihnen bestens und zeichne

Hochachtungsvoll
Hugo Wigand
in Firma
Otto Wigand.

[244.] Berlin, 2. Januar 1864.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meine bisherige Firma: **Riegel's Buch- u. Kunsthdlg.** aufgegeben und fortan mit meinem eigenen Namen

Carl Beelitz

firmiren werde. Indem ich Sie ersuche, von dieser Aenderung in Ihren Büchern gefälligst Notiz zu nehmen, bitte ich zugleich, Ihr gültiges Wohlwollen auch der neuen Firma zu erhalten, und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst
Carl Beelitz.

[245.] Marienburg, December 1863.
P. P.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, dass ich am hiesigen Platze

eine **Antiquariats-Buchhandlung verbunden mit Leihbibliothek und Schreibmaterialien-Handlung**

unter der Firma
Johannes Pannenberg

eröffnet habe.

Meine Commissionen für Leipzig hat Herr Hermann Schmidt jun. freundlichst übernommen, und bitte ich, durch denselben Wahlzettel, Auctionskataloge, Verzeichnisse im Preise herabgesetzter Artikel u. dergleichen vorläufig in einfacher Anzahl mir zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll
Johs. Pannenberg.

[246.] Dresden, 1. Januar 1864.

P. P.
Mehrfach vorgekommene Verwechslungen mit gleichnamigen Firmen veranlassen mich, von heute an unter eigenem Namen zu firmiren.

Ich bitte die geehrten Verlagshandlungen, hiervon freundlichst Notiz nehmen zu wollen.

Ganz ergebenst
Bruno Wienecke,
vormals **W. Bock's Buch- u. Kunsthandlung.**

[247.] Unter Betheiligung an meinem Geschäft wird Herr N. W. Schlenker von heute an meine Firma zeichnen.

Bremen, den 1. Januar 1864.
Eduard Hampe.

Verkaufsanträge.

[248.] Ein seit geraumer Zeit bestehendes, wohl accreditirtes Sortimentsgeschäft in einer grösseren Stadt am Rhein (nicht preussisch) mit einem Jahresumsatze von ca. 16—17000 fl. ist um den Preis von 12000 fl. zu verkaufen. Eventuell kann auch der Verlag zum Preise von 6000 fl. mit übernommen werden. Näheres durch

E. A. Seemann in Leipzig.

Kaufgesuche.

[249.] Ein junger zahlungsfähiger Buchhändler sucht ein mittleres Sortimentsgeschäft in Preußen. Derselbe ist im Stande, 8000 fl. anzuzahlen. Gef. Offerten unter G. H. wird Herr E. F. Steinacker in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[250.] Ein flotttes Sortimentsgeschäft an einem größeren Plage oder in einer Universitätsstadt wird zu kaufen gesucht. — Offerten sub T. A. einzusenden an Herrn J. A. Barth in Leipzig. — Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

[251.] Ein zahlungsfähiger Käufer sucht möglichst in Berlin oder in einer größeren Stadt Nord- oder Mittel-Deutschlands ein Sortimentsgeschäft. Discretion wird zugesichert. Adressen wird Herr W. Baensch in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[252.] Ein in gutem Zuge befindliches Verlagsgeschäft wird von einem soliden Käufer zu erwerben gesucht. Offerten, auf welche die strengste Discretion zugesichert wird, will Herr Otto Holze in Leipzig die Güte haben unter der Chiffre B. J. an den Suchenden zu befördern.

Fertige Bücher u. s. w.

Zeitschriften pro 1864.

[253.] Wir erlauben uns, auf nachstehende, in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften aufmerksam zu machen, von welchen wir Probennummern gern zur Verfügung stellen:

Protestantische Blätter

für das

Evangelische Oesterreich.

Preis ganzjährig 3 fl 10 Ngr mit 25 %.

Die Liedgenossen.

Organ für Interessen deutscher Liedertafeln.

Herausgegeben

von

Dr. Fieber und Bergamenter.

Preis ganzjährig 1 fl mit 25 %.

Zeitschrift

des allgemeinen

Oesterreichischen Apotheker-Vereines.

Preis ganzjährig 4 fl mit 25 %.

Da wir diese Zeitschriften nur baar liefern, so bitten wir, damit keine Verzögerung in der Expedition eintritt, sofort pro 1864 bestellen zu wollen.

Wien, den 15. December 1863.

Tendler & Co.

Carl Fromme.

Nur hier angezeigt!

[254.] Bei mir ist erschienen:
Stammbaum

des

Schleswig-Holsteinischen Fürstenhauses.

Sauber colorirt

und mit den Wappen der Herzogthümer in Golddruck.

Preis 3 Ngr mit 1/3 und 11/10, 50 Gr. mit 50 %.

Ich kann dies kleine Kunstblatt nur gegen baar liefern, es ist aber in jegiger Zeit in ganz Deutschland in Massen verkäuflich,

wie denn der Erfolg hier am Plage alle meine Erwartungen übertrifft. Es gibt auch in der That nichts, was die Legitimität des Herzogs so klar veranschaulicht und doch dabei ein hübsches Neuhere mit so billigem Preise verbände.

Altona, im December 1863.

E. Sefermann.

5*